

# BULLETIN

24. Ausgabe · August 2020



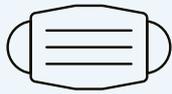
Verband Schweizerischer  
Feuerungskontrolleurinnen und  
Feuerungskontrolleure



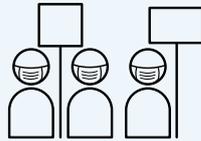
Association Suisse  
des contrôleuses et contrôleurs  
de combustion

# Coronavirus: Regeln und Empfehlungen

Aktuell gelten in der ganzen Schweiz folgende **Verbote und Pflichten**. Die Kantone können wenn nötig weitere beschliessen.



Maskenpflicht im öffentlichen Verkehr



Maskenpflicht bei Kundgebungen

1000

Verbot von Veranstaltungen mit mehr als 1000 Personen

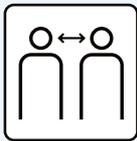


Quarantäne bei Einreise aus einem Risikogebiet



Schutzkonzepte für Betriebe, Einrichtungen und Veranstaltungen

Hygiene und Verhaltensregeln sind wichtige **Empfehlungen**. Denn das neue Coronavirus soll sich nicht stärker verbreiten.



1,5 Meter Abstand halten



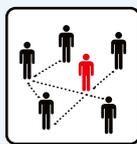
Maske tragen, wenn Abstandhalten unmöglich



Hygiene beachten



Bei Symptomen testen lassen



Kontaktdaten angeben und Tracing ermöglichen



Isolation oder Quarantäne einhalten

Die **SwissCovid App** für Smartphones hilft, Kontakte nachzuverfolgen.  
Download: Google Play Store für Android und Apple Store für iOS.



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Swiss Confederation

Bundesamt für Gesundheit BAG  
Office fédéral de la santé publique OFSP  
Ufficio federale della sanità pubblica UFSP  
Federal Office of Public Health FOPH

Stand: 17. Juli 2020



*Liebe Feuerungskontrolleurinnen  
und Feuerungskontrolleure,  
werte Leserinnen und Leser*

*Sie halten ein weiteres VSFK-Bulletin in den Händen und ich freue mich, wenn Sie sich die Zeit und Musse nehmen, mit Interesse darin zu lesen. Im Fokus dieser Ausgabe steht natürlich unsere Delegiertenversammlung, welche wir hoffentlich trotz der aktuellen Umstände und Unsicherheiten planmässig und in würdigem Rahmen am 18. September 2020 abhalten können. Daneben finden Sie aber auch etliche Berichte und Inhalte, welche Ihnen aufzeigen, was unsere Branche aktuell beschäftigt und welche Lösungen wir für gewisse Herausforderungen umgesetzt haben. Gewiss wurden auch wir resp. unsere Branche von der Covid-19-Pandemie stark tangiert. In welchem Bereich des Lebens war oder ist dies nicht der Fall? Ich möchte aber nun nicht die Widrigkeiten ins Zentrum stellen, sondern viel lieber den Blick auf die positiven Sachen wenden und diesen mehr Gewicht geben. Und wie Sie dem Bulletin entnehmen können, gibt es einige positive Sachen zu berichten. Wir sind im und um den VSFK - Vorstand in den vergangenen Monaten nicht untätig geblieben. Als Beispiel zu erwähnen wäre da unsere Mitarbeit im Projekt «Point of Fire», die Vollzugumsetzung in etlichen Kantonen für die Emissionsmessung an kleinen Holzfeuerungen, oder die von uns erarbeitete Kalkulationsgrundlage für die Feuerungskontrolle. Der VSFK ist der Dachverband der sieben regionalen und kantonalen Teilverbände, diese stellen in ihren Kantonen den Kontakt und Informationsaustausch mit den Vollzugsbehörden sicher. So können die in unserem föderalis-*

*tischen System kantonalen Gegebenheiten berücksichtigt werden. Uns ist es jedoch ein grosses Anliegen, dass der Vollzug der Feuerungskontrolle möglichst einheitlich und vergleichbar durchgesetzt wird.*

*Wie das regional möglich ist, zeigt das Porträt der Geschäftsstelle Feuerungskontrolle der Zentralschweiz, welches in diesem Bulletin zu finden ist.*

*Sie sehen, nur durch unsere gemeinsamen Anstrengungen erreichen wir das Ziel einer lufthygienisch und energetisch unbedenklichen Nutzung der verschiedenen Energieträger. Ich danke allen Personen und Fachleuten, welche in ihrer täglichen Arbeit dazu beitragen, und wünsche ihnen allen kurzfristig viel Vergnügen und Wissenserweiterung bei der Lektüre des Bulletins und langfristig allerbeste Gesundheit und Zufriedenheit.*

*Jonas Wieland  
Präsident VSFK*

# Mit ANASTAR VEGA und SIRIUS – fit für die Zukunft auch im Offlinemodus

Der ANASTAR VEGA und SIRIUS sind die idealen Partner für mobiles und flexibles Arbeiten. Das offene Datenübermittlungssystem SIRIUS bindet kantonale Datenbanken und geläufige Systeme einfach mit ein, sogar im Offlinemodus. Die tägliche Arbeit wird sicherer und effizienter.

Der ANASTAR VEGA hat sich im Markt bewährt und begeistert mit seiner Kompaktheit und Flexibilität. Vor allem die einfache Bedienung über

eine App auf dem Smartphone oder auf dem Tablet überzeugt und vereinfacht das Arbeiten. Mit der Datenübermittlungssoftware SIRIUS werden sämtliche gemessenen Daten gespeichert und sind jederzeit überall abrufbar. Die Datenübermittlung erfolgt über Bluetooth. Es ist keine Internetverbindung notwendig und mobiles Arbeiten wird noch bequemer und sicherer. anapol hat mit SIRIUS ein offenes Datenübermittlungssystem entwickelt, das mit Windows 10, Google Play und iOS kompatibel ist. René

Stark, Geschäftsführer und Inhaber der anapol Gerätetechnik AG, freut sich, dass mit SIRIUS kantonale Datenbanken (FEKO) und Systeme wie Genesis, Winfeger, Bestinfo, Gemdat und Smog einfach integriert werden können. «Mit ANASTAR VEGA und SIRIUS sind wir mobil, flexibel und fit für die Zukunft», meint René Stark.



## ANASTAR VEGA & SIRIUS

ANASTAR VEGA - das kompakteste Emissionsanalysegerät mit einfacher Bedienung über Tablet oder Smartphone.

SIRIUS - Datenübermittlungssoftware verwaltet und organisiert die Messdaten selbstständig. Jetzt mit Bluetooth noch unabhängiger auch im Offline-Modus arbeiten.



### Ihr zusätzliches Plus

- Schweizer Unternehmen
- Entwicklung, Produktion und Service aus einer Hand
- Hohe Fachkompetenz
- Abhol- und Bringservice in der ganzen Schweiz
- Ersatzgerät bei Wartungsarbeiten
- Ansprechpartner in der ganzen Schweiz



## Vorwort

Vorwort des Präsidenten	3
Mit ANASTAR VEGA und SIRIUS – fit für die Zukunft auch im Offlinemodus	4

## Delegiertenversammlung

Schönenwerd heisst Sie willkommen! / Aus dem Regionalverband VSKF	6
Programm + Traktanden Delegiertenversammlung VSKF	7
Tagungsort Delegiertenversammlung 2020	8–9
Protokoll der 25. Delegiertenversammlung des VSKF	10–11
Impressionen DV 2019, Aesch BL	12

## Aus dem +VSKF-Vorstand

Jahresbericht des Präsidenten	13
Designiertes neues Vorstandsmitglied	15

## Technik

Zwei Weishaupt-Brennwertkessel für 109 Wohnungen	16–18
Dräger X-plore® 8000 – smart, robust, wartungsarm	20–21

## Grundlagen

LRV-Grenzwerttabellen	22–23
Guter Rat am Point of Fire	24

## Aus den Regionen

Das Geschäftsstellenmodell bewährt sich (VIF)	25
Aus dem Regionalverband VBF	26

## VSKF-Vorstand/Impressum

27

### Inserenten VSKF Bulletin, 24. Ausgabe:

Afriso, Anapol, Basten, Brunox, Dräger, Kull Instruments, Marxer Novotech, Testo, Weishaupt, Winfeger

Redaktionsschluss Bulletin Nr. 25/2021:

**15. Mai 2021**

Beiträge sowie Tagungs- und Fortbildungsankündigungen bitte bis zu diesem Datum senden an die VSKF-Geschäftsstelle:  
[info@vsfk.ch](mailto:info@vsfk.ch)

## Schönenwerd heisst Sie willkommen!

Zum zweiten Mal laden wir die Delegierten des Verbands der Schweizerischen Feuerungskontrolleure VSKF nach Schönenwerd ein. Schönenwerd eignet sich als Tagungsort ausgezeichnet, einerseits durch die sehr gute Erreichbarkeit aus der ganzen Schweiz und andererseits bietet Schönenwerd eine optimale Infrastruktur für die Durchführung der Delegiertenversammlung und einige Sehenswürdigkeiten für das Rahmenprogramm.

### OK DV 2020:

**Felix Baschung**, Geschäftsinhaber und Kaminfeger bei Glauser-Baschung Kaminfeger AG, **Regula Gerber**, Kaminfegerin und Feuerungskontrolleurin bei Kaminfegergeschäft Rüfenacht, **Werner Rüegg**, Kaminfeger und Feuerungskontrolleur bei Kaminfegergeschäft Patrick Juillerat, **Hans Wittwer**, Kaminfegermeister und Feuerungskontrolleur.

Im Verband Solothurnischer Kantonaler Feuerungskontrolleure (VSKF) stehen aktuell umfangreiche personelle Änderungen an. Der bisherige Präsident David Straumann sowie einige

langjährige Vorstandsmitglieder haben den Vorstand verlassen. Es freut uns, dass sich Felix Baschung, Regula Gerber und Werner Rüegg als Abschluss der langjährigen Ära bereit erklärt haben, zusammen mit Hans Wittwer die Organisation der Delegiertenversammlung zu übernehmen. Wir danken ihnen an dieser Stelle herzlich für das grosse Engagement.

Als neuer Präsident heisse ich Sie herzlich willkommen in Schönenwerd und freue mich auf eine erfolgreiche Delegiertenversammlung und ein gemütliches Beisammensein im Kreise der Delegierten. Bis bald in Schönenwerd!

*Manuel Rüfenacht, Präsident VSKF*

## Aus dem Regionalverband VSKF

Die jährliche Generalversammlung des Verbands Solothurnischer Kantonaler Feuerungskontrolleure VSKF fand am 26. Juni 2020 im Hotel Storchen in Schönenwerd statt.

Der Präsident David Straumann führte letztmals durch die GV und wurde mit einem Geschenk verabschiedet. Als Nachfolger wurde Manuel Rüfenacht zum neuen Präsidenten gewählt.

Nach der GV genossen die Mitglieder ein feines Nachtessen und diskutierten bis spät in die Nacht hinein in geselliger Runde.

### Der Vorstand VSKF setzt sich neu wie folgt zusammen:

Präsident	Manuel Rüfenacht
Aktuar	Sven Roth
Kassier	Hans Wittwer
Beisitzer	Heinz Glauser und Peter Fürst



*Geschenkübergabe von Regula Gerber an David Straumann*

# Programm Delegiertenversammlung VSFK Hotel Storchen, Schönenwerd

08.00 Uhr	Eintreffen der Aussteller, Einrichten im Foyer und Saal VSFK-Vorstand: Besprechung der letzten Details
08.45 Uhr	Eintreffen der Gäste und Delegierten / Kaffee und Gipfeli
09.45 Uhr	Beginn der Delegiertenversammlung Beginn Partnerprogramm (Fashion Fish)
11.30 Uhr	Apéro für alle Gäste und Delegierten
12.15 Uhr	Mittagessen
14.30 Uhr	Ende der DV

## Anreise Auto:

Basel A1, Ausfahrt Aarau West, Richtung Kölliken einspurig, in Kölliken vor Gasthof Bären links abbiegen Richtung Schönenwerd. Das Hotel liegt direkt an der Kantonsstrasse. Parkplätze beim Hotel Storchen benützen.

## Bei Anreise ÖV:

Via Olten oder Aarau umsteigen in Regionalzug bis Bahnhof Schönenwerd. Hotel ist zwei Gehminuten vom Bahnhof entfernt.

## Traktanden der 26. Delegiertenversammlung vom 18. September 2020

1. Begrüssung
2. Appell
3. Wahl der Stimmzähler
4. Wahlmodus offen / geheim
5. Genehmigung des Protokolls der 25. Delegiertenversammlung vom 20. September 2019
6. Jahresbericht des Präsidenten
7. Jahresbericht des Ausbildungsverantwortlichen
8. Mutationen
9. Jahresrechnung
10. Revisorenbericht
11. Festlegung Mitgliederbeitrag und Budget 2021
12. Wahlen Vorstand / Neuwahl Vorstandsmitglied Sascha Dietrich
13. Wahl des Präsidenten
14. Wahl der Revisoren / Wahl eines Ersatzrevisors
15. Anträge
16. Informationen aus den Kantonen
17. Information über die Zusammenarbeit mit anderen Verbänden
18. Verschiedenes
19. Ort und Datum nächste Delegiertenversammlung
20. Ansprachen der Gäste
21. Vorstellung Kampagne Point of Fire

Die Dokumente zur Delegiertenversammlung sind ab 20. August 2020 im Mitgliederbereich der Website [www.vsfk.ch](http://www.vsfk.ch) abrufbar.

# Tagungsort Delegiertenversammlung 2020

## Schönenwerd – einfach schön



Für die Delegiertenversammlung 2020 lädt uns der Regionalverband VSFK in die Gemeinde Schönenwerd ein. Schönenwerd hat sich aus einem beschaulichen Bauerndorf bis zur Jahrtausendwende zu einer Industrieperle der Region entwickelt. Das frühere einfache Bauerndorf zählt heute ohne Wochenaufenthalterinnen und Wochenaufenthalter rund 5000 Einwohnerinnen und Einwohner, davon sind 37,3% ausländische Staatsangehörige aus 72 Ländern.

Geprägt war diese Entwicklung besonders vom Namen Bally. Der Name Bally stand für höchste Qualität in der Schuhproduktion. Die Weltfirma Bally zog auch andere Betriebe und Industrien nach Schönenwerd. Mit der Ansiedlung und Entwicklung von Industrie und Gewerbe kamen auch ausländische Arbeitskräfte nach Schönenwerd. Viele Hunderte Menschen aus verschiedenen Nationen fanden als Gastarbeiterinnen und Gastarbeiter in Schönenwerd eine neue Heimat. Im Jahr 2000 schlossen sich dann die Tore der Schuhproduktion in Schönenwerd.

Schönenwerd nimmt in verschiedenen Bereichen eine Zentrumsfunktion wahr. So kann zum Beispiel das Bildungsangebot bis zur Maturitätsstufe alle Bedürfnisse abdecken. Mit der Swiss International School ist sogar ein Besuch einer zweisprachigen Tagesschule möglich. Attraktive schulergänzende Tagesstrukturen ermöglichen, dass Beruf und Familie optimal vereinbart werden können.

Dank der zentralen Lage der Gemeinde und mit dem sehr guten Angebot im öffentlichen Verkehr benötigt man nur wenige Minuten, um in Aarau und Olten zu sein. In weniger als einer Stunde sind die grossen Zentren Basel, Bern, Luzern und Zürich erreichbar.

### Schönenwerd in Zahlen

Fläche	3,77 km <sup>2</sup>
Höhe über Meer	386 m
Einwohnerzahl per 1.1.2020	5063

### Sehenswertes

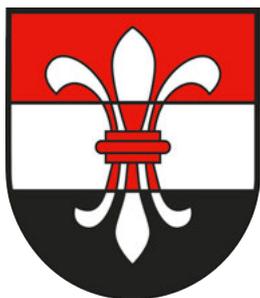
#### Ballypark Schönenwerd – Verbindung von Industrie und Gartenkultur

Carl Franz Bally, der Gründer der Bally-Schuhfabriken, begann 1868 mit der Meliorierung des sumpfigen Schönenwerder Schachenlandes zwischen der Eisenbahnlinie Olten – Aarau und der Aare. Auf dem neu gewonnenen Land baute er zunächst einen Gewerbekanal, der den Antrieb des firmeneigenen Kraftwerkes gewährleistete. Anschliessend liess er zwischen diesem Kanal und der Bahnlinie eine erste Parkanlage anlegen, die als Erholungsraum für die Arbeiterschaft und die Öffentlichkeit bestimmt war. Der Ballypark ist ein spätes, aber sehr schön ausgeprägtes und gut erhaltenes Beispiel eines Landschaftsgartens im englischen Stil, verbunden mit Vorstellungen des geometrischen Architekturgartens im Bereich des Kosthauses. Als Teil der Schönenwerder «Industrielandschaft» gehört der Park zu den bedeutendsten seiner Art in der Schweiz. Park und Kosthaus stehen unter kantonalem Denkmalschutz.



#### Bally-Schuhmuseum Schönenwerd

Das Haus zum Felsgarten beherbergt seit 1942 ein Museum, dessen Ausstellungsgut ganz im Zeichen des Schuhs steht. Im Verlaufe von mehr als 120 Jahren kam eine Sammlung zustande, die weltweit zu den reichhaltigsten und vollständigsten zählt.



### Ballyana Schönenwerd

In der Ausstellung in der Shedhalle der ehemaligen Bally-Band wird Schönenwerds reichhaltige Industriegeschichte lebendig. Die Ausstellung ist jeden ersten und dritten Sonntag im Monat von 14.00 bis 17.00 Uhr geöffnet.

### Zündhölzlimuseum Schönenwerd

Das unter Denkmalschutz stehende, renovierte Museum zeigt einen Querschnitt über 150 Jahre Schweizerische Zündholzgeschichte. In rund 40 Vitrinen werden Exponate aus den Anfängen der Zündholzproduktion bis zur modernen, maschinellen Produktion gezeigt.

### Paul-Gugelmann-Museum

Seit 50 Jahren regt Paul Gugelmann mit seinen poetischen Maschinen die Menschen zum Staunen, Träumen, Denken, Besinnen und Lachen an. Was als Kinderspielzeug begann, ist heute der Spiegel der Menschheit. Auf spielerische Art mit einem satirischen Touch und viel Fingerspitzengefühl führt er uns in die Höhen und Tiefen des menschlichen Seins ein. Im Paul-Gugelmann-Museum in Schönenwerd können über 40 poetische Maschinen bestaunt werden.



### Partnerprogramm

## Factory Outlet Fashion Fish

In coolem industriellem Ambiente bietet FASHION FISH mit 45 Shops auf 14 000 m<sup>2</sup> eine fast unbegrenzte Auswahl an hochwertigen Produkten in Mode, Wohnen, Sport, Beauty und Haushalt zu günstigen Outletpreisen.

Während der Delegiertenversammlung haben die mitgereisten Partner/innen die Möglichkeit, im nahegelegenen Factory Outlet Fashion Fish zu shoppen.

[www.fashionfish.ch](http://www.fashionfish.ch)

# Protokoll der 25. Delegiertenversammlung des VSFK

20. September 2019, 9.45 Uhr, Gasthof Mühle, Aesch BL

## 1. Begrüssung

Der Präsident Jonas Wieland begrüsst alle Ehrenmitglieder, Delegierten und Gäste im Gasthof Mühle in Aesch zur 25. Delegiertenversammlung des VSFK.

Er übergibt das Wort an Fred Senn als Präsident des organisierenden Regionalverbandes VFKRBL. Fred Senn begrüsst alle Anwesenden in Aesch und erläutert kurz die geänderten Rahmenbedingungen im Bereich Feuerungskontrollen und wünscht allen eine erfolgreiche DV. Aus gesundheitlichen Gründen wird er künftig aus allen Ämtern zurücktreten und bedankt sich bei allen, die über all die Jahre mit ihm zusammengearbeitet und ihn unterstützt haben. Ein grosses Dankeschön richtet er an M. Wolfensberger für die Deotalorganisation der DV.

Frau Hollinger, Gemeindepräsidentin von Aesch, begrüsst alle Anwesenden herzlich in der Gemeinde Aesch und wünscht dem ganzen Verband viel Glück für die kommenden Herausforderungen, denen sich der Verband stellen muss. Sie stellt mit ein paar Worten und Zahlen die Gemeinde Aesch vor.

Danach wird die Delegiertenversammlung vom Präsidenten offiziell eröffnet. Er beantragt, das Traktandum Anträge vorzuziehen und vor dem Traktandum Budget abzuhalten. Die Änderung im Ablauf der Traktandenliste wird gutgeheissen.

## 2. Appell

Von all den Teilnehmern sind folgende Zahlen für die Versammlung relevant: 38 Stimmberechtigte sind anwesend, das absolute Mehr beträgt 20.

## 3. Wahl der Stimmzähler

Walter Tanner und Kilian Jegen werden als Stimmzähler vorgeschlagen und unter Applaus gewählt.

## 4. Wahlmodus offen / geheim

Als Wahlmodus wird «offen» vorgeschlagen und einstimmig angenommen.

## 5. Genehmigung des Protokolls der 24. DV vom 21. September 2018

Das Protokoll wurde im VSFK-Bulletin veröffentlicht und ist im Mitgliederbereich der Homepage zur Ansicht aufgeschaltet. Das Verlesen des Protokolls wird nicht gewünscht. Das Protokoll wird verdankt und von der Versammlung einstimmig genehmigt.

## 6. Jahresbericht des Präsidenten

Der vollständige Jahresbericht des Präsidenten befindet sich ebenfalls im Mitgliederbereich und im VSFK-Bulletin. Der Bericht wird durch Pascal Mauron zur Abstimmung freigegeben und einstimmig angenommen.

## 7. Jahresbericht des Ausbildungsverantwortlichen

Der Präsident, welcher selbst aktiv in der Ausbildung tätig ist, informiert über die wichtigsten Punkte im Ausbildungs-/Schulungsbereich:

- Alle Module im FeuKo-HB wurden überarbeitet und der neuen LRV-Revision angepasst. Modulausbildung nach LRV 2018 läuft.
- Es besteht eine grosse Nachfrage nach den Kursen AT3/MT3, aktuell werden jährlich sechs Kurse angeboten. Für 2020 sind acht Kurse geplant, wovon zwei in Französisch durchgeführt werden.

## 8. Mutationen

Von den 302 Mitgliedern per 31. Dezember 2018 sind 289 beitragspflichtig.

Die beitragsfreien Mitglieder sind Ehrenmitglieder des VSFK. Die Regionalverbände werden gebeten, jeweils per 31. Dezember des Verbandsjahres allfällige Änderungen gegenüber der Mitgliederliste, welche im Mitgliederbereich der Website

abgespeichert ist, zu melden. Die Mitgliederliste gilt per Stichtag 1. Januar 2020 als Grundlage für die Erstellung der Mitgliederrechnungen.

## 9. Jahresrechnung

Claude Müller führt kurz durch Bilanz und Erfolgsrechnung und erläutert die wichtigsten Punkte:

- Die Einnahmen waren massiv höher als im Berichtsjahr 2017, dies aufgrund des grossen Gewinnanteils aus den FeuKo-Kursen. Dafür sind weniger Einnahmen aus Mitgliederbeiträgen erfolgt.
- Die Ausgaben für die GV sowie für die Überarbeitung des FeuKo-HBs sind höher ausgefallen als budgetiert. Der periodenfremde Aufwand erfolgte aus bisher nicht in Rechnung gestellten Kosten für den Versand der Bulletins.

## 10. Revisorenbericht

Die beiden Revisoren Alex Fischer und Stefan Hiltbrunner haben die Bücher und die Kassen überprüft. Das ausgewiesene Verbandsvermögen sowie alle nötigen Belege sind vorhanden und die Jahresrechnung wurde korrekt geführt. Alex Fischer verliest den Revisorenbericht und beantragt der Versammlung, die Jahresrechnung des Kassiers zu genehmigen. Die Decharge wird von der DV einstimmig erteilt.

## 11. Antrag

- **Antrag VFOL: Erstellung eines Gebührenmodells / Kalkulationstool:** Pascal Mauron erläutert die Absicht und den Kostenrahmen. Es ist kein grosser Aufwand, sollte jedoch ein gutes Hilfsmittel darstellen. Sind die Delegierten einverstanden, dass das Projekt weiterverfolgt wird und die nötigen finanziellen Mittel dafür gesprochen werden? Die Präsidenten des VAF und VBF melden ihre Bedenken an und stellen sich eher kritisch zum Antrag. Der Antrag wird grossmehrheitlich angenommen.

• **Antrag VBF: Unterstützungsbeitrag für Weiterbildungstage der Regionalverbände erhöhen von Fr. 20.– auf Fr. 100.–:**

H.P. Frautschi erklärt den Hintergrund und das Ziel des Antrages. Er wurde explizit nur für ein Jahr gestellt. Der Betrag soll denen zurückbezahlt werden, die dies auch bezahlt haben. Mit den zusätzlichen Geldern sollen gute Ausbildungstage und keine Plauschausflüge organisiert werden.

W. Amberg schlägt vor, dass anstelle des Antrags der Mitgliederbeitrag weiter gesenkt wird. Der Vorstand hat den Antrag auch ausführlich geprüft und schlägt vor, dass das Geld besser für die Neuausrichtung in neue Projekte einsetzen wird. Der Antrag wird eingehend diskutiert und wie folgt abgelehnt: Annahme 13, Ablehnung 19, Enthaltungen 5, Abwesend 1.

**12. Festlegung des Mitgliederbeitrages und Budget 2020**

Claude Müller gibt einen kurzen Überblick über das geplante Budget und lässt darüber abstimmen. Das Budget 2020 wird mit ein paar Enthaltungen genehmigt.

Der Vorstand beantragt, den Mitgliederbeitrag von Fr. 125.– beizubehalten. Der Betrag wird von der Versammlung mit einer Gegenstimme und ein paar Enthaltungen genehmigt.

Mit dem grossen Vereinsvermögen ist die Frage nach der Steuerpflicht aufgetaucht. Die Geschäftsstelle wird die nötigen Abklärungen vornehmen.

**13. Wahl des Vorstandes**

Es stehen keine Wahlen an. Nächstes Jahr ist wieder Wahljahr. Jonas Wieland informiert, dass Claude Müller seinen Rücktritt angekündigt hat. Eine mögliche Nachfolge aus dem VBF ist vorhanden. Es wäre jedoch möglich, weitere Mitglieder in den Vorstand aufzunehmen.

**14. Wahl des Präsidenten**

Es stehen keine Wahlen an. Die Amtsperiode läuft noch bis 2020. Jonas Wieland wird sich nächstes Jahr noch einmal zur Verfügung stellen.

**15. Wahl der Revisoren**

Stefan Hiltbrunner wird mit dem bisherigen Ersatzrevisor Kilian Jegen die Revision 2019 durchführen. Als neuer Ersatzrevisor wird Roland Schumacher, VIF, vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

**16. Informationen aus den Kantonen**

Falls im Regionalverband wichtige Informationen vorhanden sind (Vollzugsmerkblätter usw.), können diese an die Geschäftsstelle gesendet werden und werden anschliessend auf der Homepage aufgenommen. Im Mitgliederbereich wurde für jeden Regionalverband eine Unterseite erstellt. Aktuelle Beispiele aus den Kantonen SG und TG sind bereits unter News sowie auf den Unterseiten zu finden.

**17. Informationen der Zusammenarbeit mit anderen Verbänden**

Der VSFK pflegt eine gute Zusammenarbeit mit den anderen Verbänden (Kaminfeger Schweiz, SVG, SVLW, Avenergy etc.), vor allem auch durch die Anpassung der gesetzlichen Grundlagen.

**18. Verschiedenes**

- **Zusätzliche Ausrichtung Raumlufthygiene:** Jonas Wieland führt in die Thematik Ausrichtung Raumlufthygiene ein und stellt kurz die aufgestellten Geräte zur Messung der Luftqualität sowie die Idee des VSFK-Vorstands vor. Im Frühling 2020 soll ein Weiterbildungsangebot für die Mitglieder organisiert werden. Martin Bänninger und Dominik Kiefer vom SLVW sowie Christian-Slim Sali halten kurze Input-Referate zum Thema Raumlufthygiene, zu den Messgeräten und einer möglichen Zusammenarbeit.
- **Informationen Beat Gasser, Avenergy Suisse (ehemals Erdöl-Vereinigung):** Beat Gasser informiert über die geänderten Rahmenbedingungen, die Einführung FAME usw.

**19. Ort und Datum nächste Delegiertenversammlung**

Die nächste Delegiertenversammlung findet am Freitag, 18. September 2020, in der Region Solothurn statt.

**20. Wortmeldungen**

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

Um 12.00 Uhr schliesst der Präsident Jonas Wieland unter Applaus die Delegiertenversammlung 2019 und dankt allen Anwesenden für die Beteiligung.

*Alpnach, 26. September 2019*

*Jonas Wieland*



*Jonas Wieland, Präsident VSFK*



*Marianne Holliger, Gemeindepräsidentin von Aesch*



*Christian-Slim Sahli, Referent Raumlufthygiene*

## Impressionen DV 2019, Aesch BL



Die Delegierten der DV 2019.



Das Apéro darf nicht fehlen!

### Veranstungshinweise und Kurzinformationen

#### SVG-Fachtagung Lufthygiene

Am 27. Oktober 2020 findet im Volkshaus in Zürich die Fachtagung zum Thema Lufthygiene statt. Detailprogramm, Übersicht über Referate und Anmeldung folgen.

#### Kalkulationsformular Feuerungskontrolle

Der VSK hat ein einfaches Tool zur Kalkulation der Kosten der Feuerungskontrolle ausgearbeitet. Das Kalkulationstool dient als Instrument zur Unterstützung und ist ausdrücklich keine generelle Preisvorgabe.

Das Formular ist im Mitgliederbereich der Website [www.vsk.ch](http://www.vsk.ch) abrufbar oder kann via VSK-Geschäftsstelle angefordert werden.



# Jahresbericht des Präsidenten



**Wie üblich verfasse ich meinen Jahresbericht über den Zeitraum der letztjährigen Delegiertenversammlung vom 20. September 2019 bis zur Erstellung des Berichts im Juli 2020. In dieses Zeitfenster fallen natürlich im Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie die Lockdownphase, die schrittweise Öffnung und erneute Verschärfung der Massnahmen. Dies alles hatte auch für uns auf Verbandsebene einen grossen Einfluss, insbesondere auf das Kurswesen, aber auch auf Projekte, die wir in Angriff genommen haben und nicht wie geplant zu Ende führen konnten.**

Aber alles schön der Reihe nach. Eröffnet wurde das Berichtsjahr mit der 25. Delegiertenversammlung am 20. September 2019 im schönen Gasthaus Mühle in Aesch BL. An dieser Jubiläumsversammlung durften wir neben den Delegierten eine schöne Anzahl Gäste begrüßen, welche zum Teil noch mit interessanten Kurzreferaten aufwarteten. Das Organisationskomitee um Marcel Wolfensberger hat es verstanden, mit einer guten Organisation einen reibungslosen Ablauf der Versammlung zu gewährleisten, dafür meinen grossmächtigen Dank. Der Trend der letzten Jahre, dass nur sehr wenige Begleitpersonen der DV beiwohnen und sich vom organisierten Partner/innen-Programm unterhalten lassen, hält weiter an. Als Konsequenz musste darüber nachgedacht werden, ob der Aufwand für die Organisation eines solchen Programms künftig noch aufgebracht werden soll.

An der Versammlung selber konnten die traktandierten Geschäfte speditiv abgehandelt werden. Zu Diskussionen Anlass gab ein Antrag des Berner Regionalverbandes VBF über die Höhe der Rückvergütung der von den Regionalverbänden organisierten Weiterbildungstage. Der Antrag des VBF wurde von den Delegierten zurückgewiesen, der VSFK-Vorstand hat sich dem Thema jedoch wie angekündigt angenommen. Wir werden zuhanden der Delegiertenversammlung 2020 unsererseits einen Vorschlag unterbreiten, in welcher Form und Höhe die Rückvergütung an die Regionalverbände künftig gehandhabt werden kann.

Der VSFK-Vorstand arbeitet seit letztem Jahr daran, für die Feuerungskontrolleurinnen und Feuerungskontrolleure ein zusätzliches Betätigungsfeld mit der einfachen Bestimmung der Raumluftqualität zu schaffen. Dazu haben wir an die Delegiertenversammlung den Geschäftsführer des Schweizerischen Vereins für Luft- und Wasserhygiene SVLW, Martin W. Bänninger, von der Arbeitsgruppe Lufthygiene des SVLW Dominik Kiefer und Christian-Slim Sahli, Projektleiter Lufthygiene bei der Firma GOAG AG, eingeladen. Die drei Herren erlaubten uns in ihren Kurzreferaten einen Einblick in die Thematik und zeigten auf, wie die Raumluftqualität erfasst und bestimmt werden kann und welche Massnahmen daraus abgeleitet werden können. Für den VSFK-Vorstand bleibt dieses Thema aktuell. Ich möchte betonen, dass wir unsere Kernkompetenz – nämlich die Feuerungskontrolle – in keiner Art und Weise vernachlässigen werden. Mein Motto diesbezüglich lautet «Bewährtes erhalten, neue Chancen ergreifen». Nach diesem Prinzip verstehe ich unsere Arbeit im Vorstand und daran will ich mich in meiner Zeit als Präsident halten.

**«Bewährtes erhalten, neue Chancen ergreifen.»**

Im Vorstand haben wir das Thema Raumluftqualität an einer Vorstandssitzung traktandiert und die Grundlagen für einen Tageskurs definiert. Pascal Mauron und ich haben in Zusammenarbeit mit Martin Bänninger weiter am Kursinhalt gearbeitet und insbesondere die technischen Möglichkeiten ausgelotet. Wir haben uns ursprünglich zum Ziel gesetzt, bereits im Jahr 2020 einen ersten Kurstag anzubieten. Dabei ist uns jedoch wie eingangs erwähnt die Covid-19-Pandemie resp. deren Auswirkungen in die Quere gekommen. Stand heute ist es so, dass wir versuchen werden, 2021 mit der Kursserie zu starten.

In meinen fünf bisherigen Präsidialjahren haben wir uns im Vorstand viel mit internen Angelegenheiten beschäftigen müssen. Durch unsere bisherige Arbeit ist es uns gelungen, dem VSFK gegen aussen ein Gesicht zu geben und unseren Verband bei Behörden und Partnerverbänden als Kompetenzpartner und Anlaufstelle in Fachfragen zu positionieren. Wir haben bestehende Partnerschaften wieder intensiviert und sind neue eingegangen. Auch beim Bund resp. dem BAFU werden unsere Anliegen aufgenommen und unsere Fachmeinung hat ein Gewicht. Was mir jedoch gewisse Sorgen bereitet, ist die Situation in einigen Regionalverbänden. Einige kämpfen gegen die Bedeutungslosigkeit oder zeigen gar Auflösungserscheinungen. Es ist mir bewusst, dass der schweizerische Föderalismus in den Kantonen für unterschiedliche Situationen und Herausforderungen im Vollzug sorgt. Gerade deswegen meine ich, dass die Regionalverbände eine wichtige Funktion als Ansprechpartner und Kompetenzpartner gegenüber den kantonalen Behörden übernehmen müssen. Es ist aus meiner Sicht wichtig, dass die Feuerungskontrolleurinnen und Feuerungskontrolleure mit einer eigenen Stimme vertreten sind. Aus diesem Grund rate ich auch davon ab, Verbandsfusionen mit den Kaminfegeverbänden der Kantone einzugehen. Wir pflegen eine sehr enge Zusammenarbeit mit den Kaminfegefrauen und Kaminfegeknaben, dies sowohl auf kantonaler wie auch nationaler Ebene. Etliche Mitglieder von uns sind ebenfalls Mitglied im Verband Kaminfege Schweiz und üben beide Tätigkeiten aus. Die Feuerungskon-

trolle ist jedoch weiterhin eine eigene Tätigkeit, ja ein eigener Beruf, und hat als solcher eine eigene Stimme verdient. Ich appelliere also an alle Feuerungskontrollleurinnen und Feuerungskontrollleure, sich im und für den Verband zu engagieren und so die eigene tagtägliche Arbeit zu stärken.

Selbstverständlich kann ich an dieser Stelle nicht Forderungen stellen, ohne selber Engagement

zu zeigen. Ich stelle mich für eine weitere Amtsperiode als Präsident zur Verfügung und freue mich darauf, die anstehenden Geschäfte und Herausforderungen gemeinsam mit dem Vorstand und allen Mitgliedern anzugehen. Wer vieles macht, macht dabei zweifellos auch mal Fehler. Wer hingegen nichts macht, macht ganz sicher nichts richtig. In diesem Sinne lasst uns die Zukunft weiterdenken und gemeinsam angehen.

Mein abschliessender Dank gilt allen engagierten Kolleginnen und Kollegen, unserer Geschäftsstelle für die tadellose Arbeit und allen unseren Partnern für die konstruktive Zusammenarbeit.

Sarnen, 20. Juli 2020  
Jonas Wieland, Präsident VSFK



**Intuitive, komfortable Einhandbedienung?**  
Ihr Zugewinn mit AFRISO!

**Bluetooth SMART**

**EuroSoft mobile App**

ANDROID APP BEI  
**Google play**

Erhältlich im  
**App Store**

**Schnittstelle WINFEGER®**

**1 S 65**



EUROLYZER STx

- +** Abgasanalyse, Temperaturmessung, qA-Mittelwertmessung
- +** Zukunftssicher: Erweiterbar um weitere Messaufgaben durch Kopplung mit AFRISO CAPBs®-Messeinheiten
- +** ECO-Sensor: Bleifreier O<sub>2</sub>-Sensor, resistent gegenüber biogenen Brennstoffen
- +** Kompaktes Design: Leichte Handmessgeräte, ergonomisch geformt mit robuster Schutzhülle und integrierten Haftmagneten



**AFRISO**

AFRISO AG  
Hauptstrasse 31 · CH-9434 Au/SG  
Telefon +41 71 744 33 44  
Mail: office@afriso.ch

[www.afriso.ch](http://www.afriso.ch)

## Designiertes neues Vorstandsmitglied

Als neues Vorstandsmitglied des VSFK und Ersatz für den zurücktretenden Claude Müller wird vonseiten des Verbands Bernischer Feuerungskontrolleure Sascha Dietrich vorgeschlagen. Wir nutzen die Gelegenheit und stellen das zukünftige Vorstandsmitglied kurz vor.

Sascha Dietrich hat im Jahr 2008 die Lehre als Kaminfeger abgeschlossen und 2010 den Fachausweis zum eidgenössischen Feuerungskontrolleur erlangt. 2018 hat er zudem die Weiterbildung für Feuerungskontrolle Holz sowie den eidgenössischen Fachausweis zum Brandschutzfachmann abgeschlossen.

Seit 2014 ist er Geschäftsführer und Inhaber der S. Dietrich GmbH in Biel. Mit seiner Firma hat er

sich spezialisiert auf Brandschutzberatung und Feuerungskontrollen. Im Bereich der Feuko für Öl und Gas ist er für 7 Gemeinden verantwortlich, im Bereich der Feuko für Holz bis 70 kW ist er für 21 Gemeinden zuständig. In enger Zusammenarbeit mit der Stadt Biel im Bereich Brandschutz ist er für gewisse Gemeinden im Feuerwehrkreis der Stadt Biel als Feueraufseher tätig. In den Sommermonaten ist er auch als Kaminfeger tätig und arbeitet mit umliegenden Kaminfegergeschäften zusammen.

Beim Regionalverband der Berner Feuerungskontrolleure VBF ist er Vorstandsmitglied. Als Sekretär ist er zuständig für den Bereich Informationen und Web. Seine Hobbies sind Musik und Wintersport.



Sascha Dietrich

# NOVAplus swiss

**Für Öl-, Gas- und Holzfeuerungen sowie Industrieanlagen**  
Der ferngesteuerte Profi-Messkoffer

**Pour chauffages à mazout, gaz et bois**  
Valise pour les mesures professionnelles avec commande à distance

Jetzt neu:  
Abgasmessung  
von  
**Holz-**  
feuerungen

Nouveau:  
Aussi pour  
combustions  
du bois



- Kombigerät für Holz-, Öl- und Gasfeuerungen
- Bequem mit Fernbedienung
- Als Version NOVAplus cala auch nur für Holz

- Le nouveau NOVAplus kombi pour combustions du bois, mazout et gaz
- Commande à distance
- NOVAplus cala que pour combustion du bois

**Kull Instruments GmbH**

Oltnerstrasse 95  
4663 Aarburg  
Tel: 062 797 44 33  
[www.kull-instruments.ch](http://www.kull-instruments.ch)

**+** METAS zugelassen

**+** certifiées par METAS

# Zwei Weishaupt-Brennwertkessel für 109 Wohnungen

## Von der Idealvorstellung zur praktischen Lösung

Von Martin Stadelmann

Die Siedlung Bärenweidstrasse, Samstagen, zeigt die praktischen Probleme einer Heizungsanierung, vom theoretisch Wünschbaren, politisch Geforderten bis hin zur einzig praktikablen, bezahlbaren Lösung: dem Ersatz der beiden alten Kessel mit Gebläsebrenner durch zwei Weishaupt-WTC-GB-Gas-Brennwertkessel mit je 300 kW Leistung sowie neuen Weishaupt-Boilern in den Unterstationen.

Zum Glück hatten die Wohnungseigentümer der Siedlung Bärenweidstrasse 5–39 schon vorher mit dem Heizungsingenieur Markus Rickenbach, Bäch, Kontakt aufgenommen, um eine Ersatzlösung für ihre alte Heizzentrale zu suchen. «Eine Riesenübung», kommentiert Rickenbach. Als im März letzten Jahres einer der beiden Kessel inkontinent wurde, eilte es plötzlich mit der Sanierung. Die 1995 erbaute Siedlung umfasst 18 Mehrfamilienhäuser in acht zusammengebauten Reihen, insgesamt 109 Eigentumswohnungen, meist 3½- oder 4½-Zimmer- plus einige 2½- und 5½-Zimmer-Wohnungen in den Attikas.

### Tiefgarage verhindert Bohrungen

Unter den Häusern erstreckt sich eine Tiefgarage für 116 Autos. Für Erdsondenbohrungen zur Versorgung einer Wärmepumpe blieb auf den Grünflächen rundum zu wenig Platz. Zwischen den Bohrungen hätte man mindestens je 6 m Abstand im Umkreis einhalten müssen. Zudem hätten allein die Bohrungen rund eine Million Franken gekostet – plus Verrohrungen zur Heizzentrale, plus Wärmepumpe. Das kam also nicht infrage. Mehrere Luft-Wärmepumpen hätten nicht in allen vier Unterstationen Platz gefunden, und vor allem: Die Häuser stehen relativ eng zusammen – man fürchtete die Geräusche der Ventilatoren. Und es spielte der «Nimby-Effekt» (Not in my Backyard): Niemand wollte auf solche Kästen blicken müssen, erzählt Beat Peter, einer der Wohnungseigentümer und in der Siedlung als Installateur der Mann für die Heizung. Blieb Sonnenwärme: Die Installation von Solarkollektoren scheiterte daran, dass rund um die obersten Wohnungen Balkone verlaufen. Da hätte man die Leitungen durchziehen müssen und scheute die dadurch entstehenden Abdichtungsprobleme, ebenso bei den Einführungen durch die Tiefgarage in die Unterstationen. Hier war zudem zu wenig Platz für Solarspeicher. Daran scheiterte

auch eine weitere Idee von Markus Rickenbach: Dezentrale Gasheizungen für jedes Haus, um die Verluste der Fernleitungen zu eliminieren. Dafür hätte man einzelnen Wohnungsbesitzern Kellerabteile abkaufen müssen – keine Chance! Es blieb also nur der Ersatz der alten Kessel durch neue Brennwertkessel, die, richtig betrieben, auch eine Energieeinsparung bringen.

### Die Lösung:

#### Gas-Brennwertkessel von Weishaupt

Für den Kesseleratz holte Markus Rickenbach mehrere Offerten ein. Diejenige von Weishaupt obsiegte nicht nur bei den Kosten. Der Service für die alten Weishaupt-Gas-Gebläsebrenner hatte stets einwandfrei funktioniert. Deshalb entschied man sich, weiterhin auf Weishaupt zu vertrauen. Die Installateure von Steimen Heizung Klima AG, Wollerau, erhielten den Auftrag zur Sanierung der Heizungsanlage. Die beiden neu installierten Weishaupt Gas-Brennwertkessel Thermo Condens WTC-GB 300 modulieren von 58 bis 300 kW; in der Kaskade ergibt sich eine Leistungsanpassung von 1:10. Das gewährleistet insbesondere in der Übergangszeit – also im grössten Teil des Jahres – eine hohe Energieeinsparung. Kernstück des Gas-Brennwertkessels WTC-GB ist der alterungs-



Teilsicht der Siedlung Bärenweidstrasse in Samstagen.



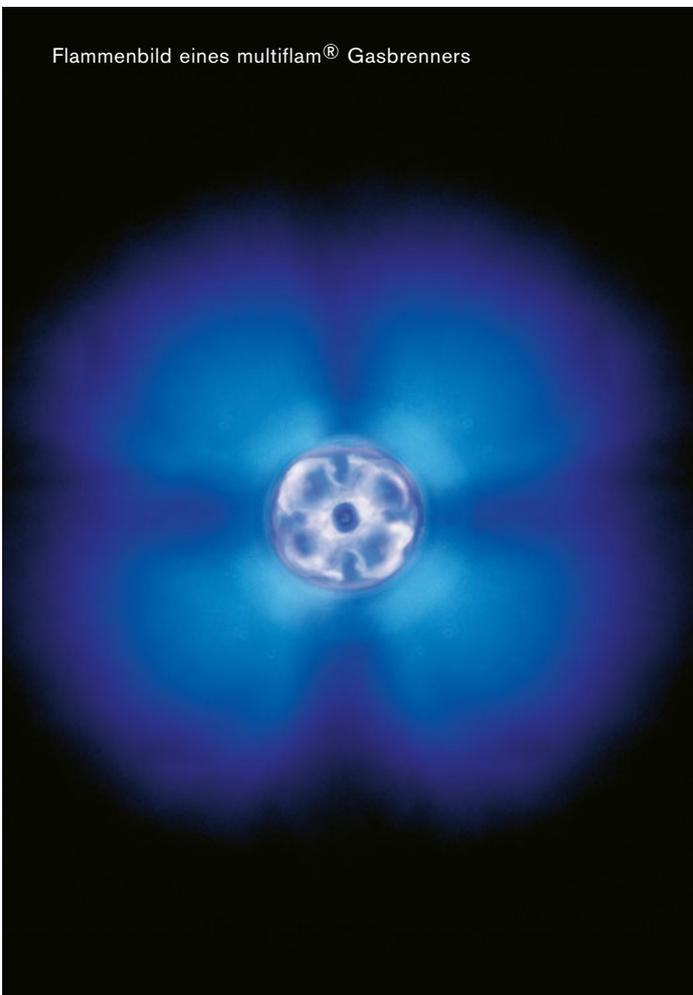
beständige Aluminium/Silizium-Wärmetauscher, der sich als hervorragender Wärmeleiter bewährt hat. Ein spezielles Giessverfahren verleiht ihm hoch effiziente Konturen zur Wärmeübertragung. Für seine dauerhafte Funktionalität sind homogene Materialien wichtig. Daher fertigt Weishaupt auch die Anbauteile wie Kondensatwanne und Vor-/Rücklaufsammler konsequent aus Aluminium. Der Premix-Strahlungsbrenner des WTC-GB aus einer thermisch hoch belastbaren Metalllegierung gewährleistet eine optimale Verbrennung des homogen aufbereiteten Luft-Gas-Gemisches. Seine zylindrische Form und die spezielle Oberflächengewebestruktur sorgen für geringe Schadstoffemissionen. Gas-Brennwertkessel von Weishaupt haben einen Normnutzungsgrad von über 109%; das ist Spitze. Für die hydraulische Verbindung der Kaskade lieferte Weishaupt auch die Vor-/Rücklaufsammler mit angebauter hydraulischer Weiche und die Basisanschlussgruppen mit drehzahlgeregelten Energiesparpumpen sowie die Abgasleitungen. Um sicherzustellen, dass bei Brennerstillstand kein Abgas von in Betrieb befindlichen Kesseln nachströmt, ist jeder Kessel mit einer Abgasklappe ausgestattet. Die Abgasrohre wurden in die bestehenden Kamine eingezogen. Der Weishaupt-Feuerungsmanager sorgt für einen optimalen Betrieb der Anlage. «Die neue Verteilanlage in der Heizzentrale haben wir selber gebaut», betont Roger Bühler von Steimen Heizung Klima AG – unten geschweisst, oben geklemmt.

#### Neue Boiler in den Unterstationen

Zuvor standen in den vier Unterstationen 800-l-Boiler mit Rippenrohrwärmetauschern. Sie wurden getauscht gegen neue 600-l-Weishaupt-Chromstahlboiler mit grossflächigen Glattrohr-Wärmetauschern; das verbessert nicht nur den Wärmeübergang, es hält auch die Verkalkung in Grenzen. In den beiden grösseren Häusern wurden zwei Weishaupt-Boiler installiert, in den kleineren nur je einer. In allen Stationen wurden auch die perfekt isolierten, vorgefertigten neuen Modulverteiler von Weishaupt eingebaut, mit effizienten, drehzahlgeregelten Umwälzpumpen.

#### Betriebsweise soll sparen

Die alte Zentrale mit ihrer Fernverteilung wurde permanent mit etwa 70–80 °C Vorlauf betrieben; die Regelung für die Fussbodenheizungen erfolgte dezentral. Das hat Rickenbach beendet.



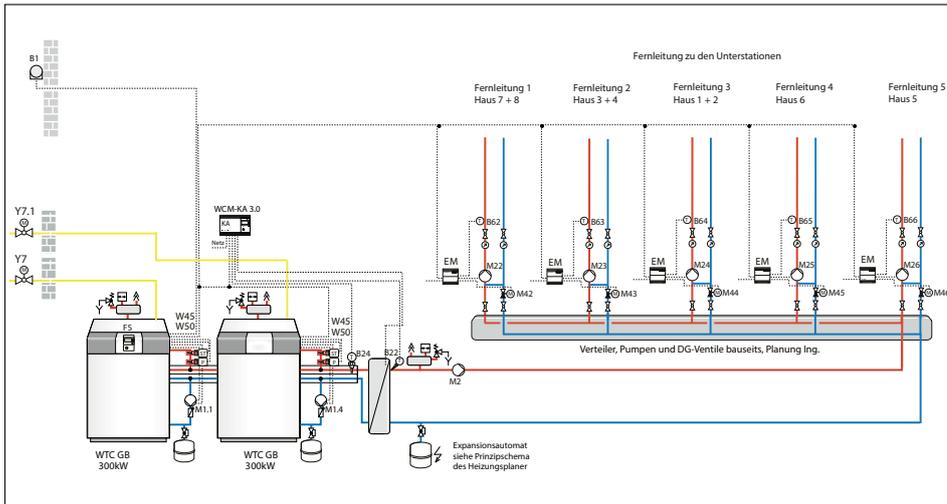
## Die Kunst des Feuermachens.

Seit Jahrzehnten versteht man sich bei Weishaupt auf die hohe Kunst der Feuerungstechnik und entwickelt sie ständig weiter. Ein Paradebeispiel dafür ist die Weishaupt multiflam® Technologie. Sie reduziert die Emissionswerte von Gas-, Öl- und Zweistoffbrennern auf ein extrem niedriges Niveau. Langjähriges Know-how und modernste Digitaltechnik sind die Kennzeichen aller Weishaupt Brenner von 12 bis 32'000 kW, ob für fossile oder auch biogene Brennstoffe. Weishaupt AG, Chrummacherstrasse 8, 8954 Geroldswil ZH  
Tel.: 044 749 29 29, Fax: 044 749 29 30, 24-h-Service: 0848 830 870  
[www.weishaupt-ag.ch](http://www.weishaupt-ag.ch)

Das ist Zuverlässigkeit.

– weishaupt –





Schema der Anlage (Zeichnung: Markus Rickenbach, Bäch)

Nun wird der Vorlauf für den Heizbetrieb witterungsabhängig gleitend betrieben, mit etwa 50 °C bei -8 °C. Das sorgt für tiefe Rücklauftemperaturen und stellt sicher, dass das Abgas in den Kesseln wirklich kondensieren kann. Dreimal am Tag – morgens, mittags, abends, für ein bis zwei Stunden – werden die Boiler mit 70 °C Vorlauf geladen. «Je nach Erfahrung werden wir wahrscheinlich die Mittagsaufladung streichen können», vermutet Roger Bühler – das würde wieder Energie sparen. Hält sich Beat Peter mit Angaben zur derzeitigen Energieeinsparung noch zurück – «wir haben die erste Betriebsaison noch nicht abgerechnet...» –, schätzt Markus Rickenbach: «Also 15 % sollten es schon sein!»



So sah es vorher aus ...



Die beiden 600-l-Boiler und rechts die Modulverteiler-Elemente von Weishaupt in einer der Unterstationen.



Die beiden Weishaupt Thermo Condens WTC-GB 300 Gas-Brennwertkessel in der Bärenweid-Zentrale.



Die Verteilanlage in der Heizzentrale.



Rückansicht der Kessel mit Weishaupt-Kaskade.



# DESOXIN

**Der meistverkaufte  
Heizkessel-Reiniger**

**Le nettoyeur de  
chaudière  
le plus acheté**

- einfache Anwendung
- zeitsparend
- Korrosionsschutz
- preisgünstig

**Neu  
DESOXIN® P  
schnell löslich**

- emploi simple
- économise du temps
- anticorrosif
- prix avantageux

**Bezugsquellen/Depots:** AG: Schweiz. Kaminfegermeisterverband, Aarau, Tel. 062-834 76 67, Frei R., Würenlos, Tel. 056-424 22 05 BE: Bruni M., Belp, Tel. 031-819 99 00, Gutjahr M. Lüscherz, Tel. 079-662 10 09, Lanz P., Lotzwil, Tel. 062-923 22 40, Thomann H., Tel. 033-345 65 30 BL: Vogel J.-M., Augst, Tel. 061-811 53 50 FR/GE: Helfer, Romont, Tel. 026-652 19 71 GL: Tschudi H., Näfels, Tel. 079-631 09 10 GR: Cortesi D., Thusis, Tel. 081-651 43 39, Kast Ch., Silvaplana, Tel. 079-359 36 12, Halter N., Chur, Tel. 079-464 33 67 JU/NE: Charmillot G., Vicques, Tel. 032-435 52 52 LU: Marbacher Ph., Nebikon, Tel. 062-756 21 41 NW: Jenni E., Ennetbürgen, Tel. 041-620 20 13 SG: Kalberer F., Sargans, Tel. 079-347 96 58, Graf K., Jona, Tel. 055-210 69 84, Rupp M., Bad Ragaz, Tel. 081-302 52 55 SH: Messmer und Messmer, Schaffhausen, Tel. 052-643 68 20 SZ: Grätzer A., Einsiedeln, Tel. 079-824 92 36, Steiner M., Arth, Tel. 041-855 30 80 TG: Hug J., Wallenwil, Tel. 071-971 21 41 TI: Rötliberger G., Coldrerio, Tel. 091-646 60 25 VD: Dévaud N., Gland, Tel. 022-364 51 64 VS: Pousaz M., Naters, Tel. 079-289 36 41, Mariaux J., Martigny, Tel. 027-722 30 12 ZH: Ehrbar R., Uster, Tel. 044-940 68 41, Pfeifer Kaminfeger GmbH, Winterthur, Tel. 079-671 40 70.



BRUNOX AG, 8732 Neuhaus/SG Tel. 055/285 80 80 Fax 055/285 80 81

## Hier könnte Ihr Inserat stehen.

Für Informationen zu Inseraten und PR-Berichten wenden Sie sich bitte an die VSFK-Geschäftsstelle unter Tel. 041 670 30 46, [info@vsfk.ch](mailto:info@vsfk.ch), oder besuchen Sie unsere Website

[www.vsfk.ch](http://www.vsfk.ch)

# Dräger X-plore® 8000 – smart, robust, wartungsarm. Das Gebläsefiltergerät von Dräger für ein Höchstmass an Sicherheit

Harte Arbeitsbedingungen verlangen zuverlässige Lösungen. Die Dräger X-plore® 8000 Serie kombiniert einfache Handhabung mit intelligenter Elektronik für ein Höchstmass an Sicherheit. So können Sie und Ihre Mitarbeiter sich voll und ganz auf Ihre unmittelbare Aufgabe konzentrieren. Dies ist besonders wichtig bei Arbeiten mit gesundheitsschädlichen Gasen, Dämpfen und Partikeln, so wie dies in vielen Handwerksbetrieben und in der metallverarbeitenden Industrie zum Arbeitsalltag gehört. Atemschutz ist in solchen Situationen deshalb oberstes Gebot.

## Ergonomisch und smart

Für die vorstehend erwähnten Einsatzbereiche hat Dräger das Gebläsefiltergerät X-plore® 8000 entwickelt. Dieses ist für unterschiedliche Einsatzzwecke und Schutzstufen konfigurierbar. Den höchsten Schutz erreicht man in Kombination mit einer Vollmaske (Seite 21, linkes Bild). Für lange Arbeitseinsätze (z.B. für Lackierarbeiten bis Schutzstufe TH3) oder

aber für Bartträger empfiehlt sich hingegen die Verwendung einer Kopfhäube (vgl. rechtes Bild). Bei lange dauernden Arbeitseinsätzen profitieren insbesondere ältere Anwender vom geringen Atemwiderstand sowie vom kontinuierlichen, leichten Luftzug des Dräger X-plore® 8000. Hierfür wählt das Gerät automatisch den zum angeschlossenen Atemschlauch passenden Mindestluftstrom. Für Sicherheit sorgen ausserdem diverse Sensoren: sie verhindern beispielsweise die Geräteverwendung, wenn kein Filter eingesetzt ist, oder zeigen die Sättigung des Partikelfilters an.

## Robust: strapazierfähiges Design für raue und sogar explosionsgefährdete Umgebungen

Seien wir ehrlich: Für Ihren Arbeitsplatz kommt nur ein robustes Gerät in Frage. Die Bauweise der X-plore® 8000 Serie ist äusserst widerstandsfähig und wird zusätzlich durch Gummiprotektoren ergänzt. Die Geräte haben eine IP65-Schutzklasse und sind damit vor Staub und Strahlwasser aus allen Richtungen ge-

schützt. Zwei Akkus der neuesten Lithium-Ionen-Technologie liefern Strom für mindestens vier (Standardakku) bzw. acht Stunden (Langzeitakku). Der Lufteinlass ist so geschützt, dass von vorne auf das Gerät treffende Funken oder Wasserstrahlen nicht direkt auf das Filter treffen. Für Arbeitsbereiche, die Ex-Schutz erfordern, ist das explosionsgeschützte Modell Dräger X-plore® 8700 die richtige Wahl. Es kann in den Ex-Zonen 1, 2, 21 und 22 eingesetzt werden.

## Komfortabel: lenkt beim Tragen nicht von der Arbeit ab

Das Tragesystem der X-plore 8000 Geräte sorgt für eine optimale Verteilung des Gewichts. Eine spezielle Adapterplatte ermöglicht eine stabile Verbindung zwischen Gerät und Gürtel. Optional ist auch ein Komfortpolster verfügbar. Der Schlauchanschluss verfügt über einen 360°-Klick-Adapter. Die Atemanschlüsse bieten maximalen Komfort mit einer optimalen Luftzufuhr. Unangenehme Augenreizungen werden vermieden.

## Dräger X-plore® 8000

Das System auf einen Blick



Filter	Akkus und Ladegeräte	Atemschläuche	Kopfteile
<ul style="list-style-type: none"> <li>Geruchsfilter</li> <li>Partikelfilter</li> <li>Vorfilter</li> <li>Gasfilter</li> <li>Kombinationsfilter</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Standard- oder Mehrfachladegerät</li> <li>Standard- oder Langzeitakku</li> <li>Standard- oder Langzeitakku (Ex)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Standardschlauch (für Hauben)</li> <li>Flexibler Schlauch (für Hauben)</li> <li>Standardschlauch (für Helme und Visiere)</li> <li>Flexibler Schlauch (für Helme und Visiere)</li> <li>Standardschlauch (für Halb-/Vollmasken)</li> <li>Flexibler Schlauch (für Halb-/Vollmasken)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Standardhaube, kurz</li> <li>Premiumhaube, kurz</li> <li>Standardhaube, lang</li> <li>Premiumhaube, lang</li> <li>Helm mit Visier, schwarz</li> <li>Helm mit Visier, weiss</li> <li>Schutzvisier</li> <li>Schweißerschutzvisier</li> <li>X-plore® 4740 Halbmaske*</li> <li>X-plore® 6000 Vollmaske*</li> <li>FPS® 7000 Vollmaske*</li> </ul>
<div style="display: flex; justify-content: center; align-items: center;">  </div> <p style="text-align: center;"><b>Gebläseeinheit</b></p>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>Komfortpolster (optional)</li> <li>Standardgürtel und optionale Gurterlängerung</li> <li>Gürtel, dekontaminierbar und optionale Gurterlängerung</li> <li>Schweißergürtel</li> <li>Schultertragegurt (optional)</li> </ul>			
<p>Tragesysteme</p>			

\* Die Standardhaube lang und das Schweißerschutzvisier dürfen nicht in potentiell explosionsgefährdeten Bereichen eingesetzt werden. In Verbindung mit dem optionalen Gerüstbezug wird die Explosionsgruppe IIA/IB erreicht.  
\*\* Sie für das Dräger X-plore® 8000 System jeweils zugelassenen Dräger Helm- und Vollmasken entnehmen Sie bitte der folgenden Produktinformation: Dräger X-plore® 8000 Hauben, Helme, Visiere und Masken.

[www.draeger.com](http://www.draeger.com)  
**Dräger. Technik für das Leben®**



Das Dräger X-plore® 8000 ist für unterschiedlichste Einsatzzwecke und Schutzstufen konfigurierbar.

**Sicher: weniger Anwenderfehler durch selbsterklärende Bedienung**

Die Geräte erkennen den angeschlossenen Atemanschluss und wählen automatisch den passenden Mindestluftstrom. Ein optischer Sensor verhindert die Geräteverwendung ohne eingesetzten Filter. Ausserdem zeigen die Geräte jederzeit die Sättigung des Partikelfilters an. Das Filtersystem funktioniert über ein «Plug-and-Go»-Prinzip: einfach anschliessen und es geht los. Neben dem optischen und akustischen Alarm hat die X-plore® 8000 Serie auch einen Vibrationsalarm. Das gesamte System bietet einen fehlersicheren Schlauchanschluss und einheitliche Farbcodes für alle austauschbaren Elemente.

**Wartungsarm: leichte Reinigung und sicherer Betrieb**

Das X-plore® 8000 System ist praktisch wartungsfrei und senkt dadurch die Betriebskos-

ten. Die Selbstanpassung und -kontrolle des Systems erfolgt über eine fortschrittliche Temperatur- und Drucksensortechnik. Ausserdem passt diese die Durchflussrate an die jeweilige Umgebung an. Das Ladesystem füllt einen leeren Akku in unter 4 Stunden auf. Bei einer Reinigung lässt sich das System schnell und einfach auseinanderbauen. Ist trotz alledem mal eine Reparatur notwendig, bietet Dräger in Liebfeld (BE) effiziente Service- und Reparaturdienstleistungen an.

**Modular: breite Zubehörpalette für jede Anwendung**

Die X-plore® 8000 Serie bietet eine Reihe benutzerfreundlicher Standard- und Spezialtragesysteme für herkömmliche Anwendungen und Dekontaminierungsarbeiten sowie eine grosse Auswahl an offenen und geschlossenen Atemanschlüssen. Dazu zählen Halb- und Vollmasken, kurze und lange Hauben, Helme

mit Visier und Schutzvisiere. Weiterhin sind Standard- und flexible Schläuche verfügbar, die optimal auf das System abgestimmt sind. Alle Komponenten und Zubehörteile können individuell für Ihren Bedarf zusammengestellt und jederzeit aufgerüstet werden.

Erhältlich ist das Gebläsefiltergerät Dräger X-plore® 8000 in der Schweiz unter anderem im Onlineshop des Schweizerischen Kaminfegermeister-Verbands (SKMV); [www.kaminfeger.ch](http://www.kaminfeger.ch). Bitte beachten Sie jedoch, dass Dräger aufgrund der aktuellen Corona-Pandemie das Rohmaterial für die X-plore® 8000 Standardhauben bis auf Weiteres nicht mehr beziehen kann. Wir empfehlen Ihnen stattdessen unsere Premiumhauben. Zudem weisen wir darauf hin, dass die Partikelfilter eine ausserordentlich hohe Nachfrage haben.



**Dräger FG7000 ch**

Neue Massstäbe für die Abgasmessung.

[www.draeger.com/messtechnik-msi](http://www.draeger.com/messtechnik-msi)



Jetzt mit neuer Schnittstelle in der Winfeger-Software

# LRV-Grenzwerttabellen

## Die Grenzwerttabellen stützen sich auf folgende Grundlagen:

- Luftreinhalteverordnung (LRV) vom 16. Dezember 1985 (Stand 1. Juni 2018)
- BAFU-Messempfehlung Feuerungen Dezember 2018
  - > Abweichungen und weiterführende Bestimmungen gemäss kantonalen Vorgaben sind möglich.

## Grenzwerttabelle für Holzfeuerungen bis 70 kW<sub>FWL</sub>

Feuerungskategorie	CO	Staub	Messpflicht / Periodizität
Zentralheizungs- und Einzelherde	4000 mg/m <sup>3</sup>	100 mg/m <sup>3</sup>	Wenn Konformitätsanforderungen für Inverkehrbringen durch Hersteller erfüllt werden: Keine Abnahmemessung / keine periodische Messung / Kontrollpflicht alle 2 Jahre (visuelle Kontrolle) / Aschenkontrolle / Zustandskontrolle / Anlage / Beratung
Einzelraumfeuerungen	2500 mg/m <sup>3</sup>	100 mg/m <sup>3</sup>	
Heizkessel handbeschickt	2500 mg/m <sup>3</sup>	100 mg/m <sup>3</sup>	Abnahmemessung erforderlich: CO und Staub (3–12 Monate nach Inbetriebnahme) / Messpflicht alle 4 Jahre CO (inkl. Kontrolle Brennstofflager) / Messpflicht gilt auch für Heizkessel kleiner als 40 kW / Vorschrift für Wärmespeicher (ausser Pellets bis 70 kW <sub>FWL</sub> )
Heiz- und Dampfkessel automatisch beschickt	1000 mg/m <sup>3</sup>	50 mg/m <sup>3</sup>	
Handbeschickte gewerblich genutzte Backöfen (Pizzaöfen)	4000 mg/m <sup>3</sup>	100 mg/m <sup>3</sup>	Messpflicht alle 2 Jahre für CO und Staub. Restholzfeuerungen werden durch den Kanton aufgegeben
Restholzfeuerungen über 40 kW <sub>FWL</sub> bis 70 kW <sub>FWL</sub>	1000 mg/m <sup>3</sup>	50 mg/m <sup>3</sup>	

Die Grenzwerte für Kohlenmonoxid (CO) beziehen sich auf einen Sauerstoffgehalt im Abgas von 13 % vol.

## Übergangsbestimmung zur Änderung vom 11. April 2018:

Für Anlagen, die gemäss der Änderung vom 11. April 2018 sanierungspflichtig werden, aber bereits die vorsorglichen Emissionsbegrenzungen aufgrund der bisherigen Bestimmungen erfüllen, gewährt die Behörde abweichend von Artikel 10 Sanierungsfristen von 10 Jahren; vorbehalten bleiben die Bestimmungen von Artikel 10 Absatz 2 Buchstaben a und c.

## Grenzwerttabelle für Öl- und Gasfeuerungen bis 1 MW<sub>FWL</sub>

Heizöl	Russzahl	CO	NO <sub>2</sub>	Abgasverluste	
				Inbetriebnahme nach 1.1.2019	Inbetriebnahme vor 1.1.2019
<b>Messturnus 2 Jahre</b>					
Gebälsebrenner 1-stufig	1	80 mg/m <sup>3</sup>	120 mg/m <sup>3</sup>	4 %	7 %
Gebälsebrenner 2-stufig					
1. Stufe	1	80 mg/m <sup>3</sup>	120 mg/m <sup>3</sup>	4 %	6 %
2. Stufe	1	80 mg/m <sup>3</sup>	120 mg/m <sup>3</sup>	4 %	8 %
Dampfkessel 1-stufig	1	80 mg/m <sup>3</sup>	150 mg/m <sup>3</sup> (a)	4 %	7 %
Dampfkessel 2-stufig					
1. Stufe	1	80 mg/m <sup>3</sup>	150 mg/m <sup>3</sup> (a)	4 %	6 %
2. Stufe	1	80 mg/m <sup>3</sup>	150 mg/m <sup>3</sup> (a)	4 %	8 %
Warmluftöfen	1	80 mg/m <sup>3</sup>	120 mg/m <sup>3</sup>	-	-
Einbrennkabinen / Backöfen	1	80 mg/m <sup>3</sup>	120 mg/m <sup>3</sup>	-	-
Verdampfungsbrenner EN Norm gemäss Typenschild	1	80 mg/m <sup>3</sup>	120 mg/m <sup>3</sup>	4 %	7 %
Hell- und Dunkelstrahler	1	80 mg/m <sup>3</sup>	200 mg/m <sup>3</sup>	4 %	7 %

Gasbrennstoffe	CO	NO <sub>2</sub>	Abgasverluste	
			Inbetriebnahme nach 1.1.2019	Inbetriebnahme vor 1.1.2019
<b>Messturnus 4 Jahre</b>				
Gebläsebrenner 1-stufig	100 mg/m <sup>3</sup>	80 mg/m <sup>3</sup> (b)	4 %	7 %
Gebläsebrenner 2-stufig				
1. Stufe	100 mg/m <sup>3</sup>	80 mg/m <sup>3</sup> (b)	4 %	6 %
2. Stufe	100 mg/m <sup>3</sup>	80 mg/m <sup>3</sup> (b)	4 %	8 %
Dampfkessel 1-stufig	100 mg/m <sup>3</sup>	110 mg/m <sup>3</sup> (a)(b)	4 %	7 %
Dampfkessel 2-stufig				
1. Stufe	100 mg/m <sup>3</sup>	110 mg/m <sup>3</sup> (a)(b)	4 %	6 %
2. Stufe	100 mg/m <sup>3</sup>	110 mg/m <sup>3</sup> (a)(b)	4 %	8 %
Warmluftöfen	100 mg/m <sup>3</sup>	80 mg/m <sup>3</sup> (b)	-	-
Einbrennkabinen / Backöfen	100 mg/m <sup>3</sup>	80 mg/m <sup>3</sup> (b)	-	-
Gas-Boiler und Gas-Durchlauferhitzer	-	-	-	-
Atmosphärische Brenner EN Norm gemäss Typenschild	100 mg/m <sup>3</sup>	bis 12 kW = 120 mg/m <sup>2</sup> (b)>12 kW = 80 mg/m <sup>3</sup> (b)	4 %	7 %
Hell- und Dunkelstrahler	100 mg/m <sup>3</sup>	200 mg/m <sup>3</sup>	4 %	7 %

**Wichtig:** Die F-Werte und der Abzug für den Stickstoffgehalt im Heizöl gemäss Messempfehlung BAFU sind in der Tabelle nicht berücksichtigt.

(a) = Bei einer Heizmediumtemperatur von über 110° C liegt der Grenzwert für NO<sub>2</sub> um 30 mg/m<sup>3</sup> höher, nämlich 150 mg/m<sup>3</sup> bei Heizöl und 110 mg/m<sup>3</sup> bei Gas.

(b) = Für Gasfeuerungen, die mit Gasbrennstoffen nach LRV Anhang 5 Ziffer 41 Buchstabe b, d und e betrieben werden (z.B. Flüssiggas, Klärgas usw.), gelten abweichend von LRV Anhang 3 Ziffer 61 die Stickoxydwerte nach LRV Anhang 3 Ziffer 411 (d. h. Grenzwerte analog Heizöl).

Die Grenzwerte für Kohlenmonoxid (CO) und Stickstoffdioxid (NO<sub>2</sub>) beziehen sich auf einen Sauerstoffgehalt im Abgas von 3 % vol.

Besuchen Sie unsere Homepage

**www.vsfk.ch**

**für aktuelle Informationen, Termine und Adressen.**

Angaben zur FEUKO-Nummer finden Sie auf der Informationsplattform [www.feuko.ch](http://www.feuko.ch).

Auf dieser Seite finden Sie alle Personen mit einer Bafu-Messberechtigung sowie allen absolvierten Ausbildungen im Zusammenhang mit Kontrollaufgaben im Öl-, Gas- und Holzbereich.

# Eine Kampagne des Bundesamtes für Umwelt (BAFU) in Kooperation mit kaminfeger.ch, vsfk.ch, feusuisse.ch

Am Ofen entzünden sich mitunter Diskussionen. Wie überzeugen Kaminfeger und Feuerungskontrolleurinnen die Kundschaft vom optimalen Betrieb ihrer kleinen Holzfeuerung? Damit die Berufsleute noch besser beraten, hat das BAFU in Kooperation mit den Berufsverbänden ein E-Learning-Angebot aufgesetzt.

Hier, wo's brennt, am «Point of Fire», kann die Beratung herausfordernd sein. Nicht selten treffen Kaminfegerinnen, Feuerungskontrolleure oder Installateure auf Cheminée-Raucher, sture Köpfe oder ratlose Neumieterinnen vor Schwebenöfen. Genau da setzt «Guter Rat am Point of Fire» an. Um den Feinstaub bei kleinen Holzfeuerungen zu reduzieren, unterstützt das kostenlose Angebot die Berufsleute in ihrer Beratungskompetenz bei Kundengesprächen. Für saubere Luft.

### Ein Werkzeugkoffer für die Beratung

Niemand reinigt das Ofenrohr mit dem Zahnbürsteli, oder? Das richtige Werkzeug erleichtert das Berufsleben, auch in der Beratung. Auf der frei zugänglichen Plattform können sich alle bedienen. Die verschiedenen Tools sind

wählbar, je nachdem, was einen weiterbringt. Warum Beratung am Point of Fire wichtig ist und wie sie gelingt? Das lernen hier Berufsleute von Kolleginnen und Kollegen aus der ganzen Schweiz. In Videoclips erzählen sie, was sie von der Kundschaft zu hören bekommen. Sie geben auch gleich Tipps, wie sie knifflige Situationen anpacken. Praktische Argumente zum Schutz der Gesundheit, der Umwelt sowie zu den wirtschaftlichen und technischen Vorteilen sind ebenfalls zu finden.

### Onlinekurs und ein Sixpack

Auch mit viel Berufserfahrung und nach jahrelangem Kontakt mit der Kundschaft: Just in dem Moment kann man manchmal nicht das treffende Argument aus dem Hut zaubern. Schätze ich den Kundentypen richtig ein? Wie reagiere ich auf Einwände? Beim Onlinekurs «Wie überzeuge ich meine Kundschaft?» kann im stillen Kämmerlein geübt werden. In drei Übungslektionen (Kursdauer zirka 45 Minuten) warten Videotipps, Quizfragen sowie die persönliche Argumentationsliste und eine Kursauszeichnung. Wird eine Anlage offensichtlich unsachgemäss betrieben, schafft ein Mitbringsel für eine positive Stim-

mung. Sind die Kunden nicht zu Hause, kann mit diesem Geschenk – eine Anzündhilfe aus Schweizer Holzwolle und Informationen drin für den Abbrand von oben – ein guter Rat für saubere Luft hinterlassen werden. Bestellen Sie ein Sixpack zum Ausprobieren auf [point-of-fire.ch](http://point-of-fire.ch)

## Guter Rat am Point of Fire



Die kostenlose E-Learning-Plattform mit Beratungswerkzeugen für Berufsleute.



Kundengeschenk mit Informationen zum Abbrand von oben.

# Das Geschäftsstellenmodell bewährt sich

## Porträt Geschäftsstelle Feuerungskontrolle Verband Innerschweizer Feuerungskontrolleure (VIF)

Die Geschäftsstelle Feuerungskontrolle (GFK) wird seit dem 1. November 1997 vom Verband der Innerschweizer Feuerungskontrolleure (VIF) geführt. Sie ist Anlaufstelle für Kontrolleure, Anlagenbetreiber und Behörden in allen Belangen rund um den Vollzug der Feuerungskontrolle in der Zentralschweiz. Sie nimmt als Dienstleistungsunternehmen zentrale Aufgaben im Bereich der gesetzlich vorgeschriebenen Feuerungskontrolle in der Zentralschweiz wahr. Sie tut dies im Auftrag der kantonalen Umweltschutzämter und der für den Vollzug zuständigen Gemeinden.

Die Aufgaben der Geschäftsstelle lassen sich in folgende Tätigkeitsfelder aufteilen:

- Koordination kleine Öl- und Gasfeuerungen bis 1000 kW für die Kantone
- Koordination kleine Holzfeuerungen bis 70 kW (visuelle Kontrolle / Aschenkontrolle) für die Kantone
- Koordination kleine Holzfeuerungen bis 70 kW (Emissionsmessung) für die Kantone

**Aufgaben:**

Führung Zulassungslisten, Verkauf und Inkasso der FEUKO-Gebührenvignetten, Organisation und Durchführung von Qualitätssicherungsmassnahmen

und Weiterbildungskursen, Auskunfts- und Beratungsstelle, Entgegennahme und Weiterleitung sämtlicher Feuerungsrapporte, Erarbeitung von Unterlagen für die Feuerungskontrolle.

**Administration kleine Öl- und Gasfeuerungen bis 1000 kW für die Gemeinden:**

- Administration kleine Holzfeuerungen bis 70 kW (visuelle Kontrolle / Aschenkontrolle) für die Kantone
- Administration kleine Holzfeuerungen bis 70 kW (Emissionsmessung) für die Kantone

**Aufgaben:**

Führen des Anlagenkatasters für die Gemeinden, schriftliche Aufforderung der Anlagenbetreiber zur Messung, Verarbeitung der Rapporte, Kontrolle Sanierungsfristen, Erstellen der jährlichen Statistik und Abrechnung.

Seit 2020 nimmt die Geschäftsstelle Feuerungskontrolle neu ebenfalls administrative Aufgaben im Bereich Restholzfeuerungen 40–70 kW für den Kanton Schwyz wahr.

Anfang 2020 durfte Samuel Gerig die Geschäftsführung der Geschäftsstelle Feuerungskontrolle übernehmen. Das bewährte System wird fortgesetzt.

### Weitere Informationen

**Geschäftsstelle Feuerungskontrolle**

Hasenmoosstrasse 1  
6023 Rothenburg

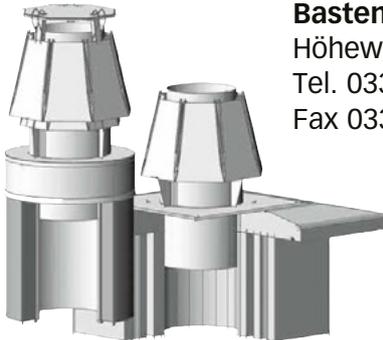
Tel. 041 317 21 21  
www.gesch-feuko.ch

### Kaminfegermeisterverband beider Basel

Die Kaminfegermeisterverbände der beiden Kantone Basel-Stadt und Basel-Land werden künftig zusammenarbeiten. Mit Statutenänderung vom 31. Oktober 2019 wurde der Kaminfegermeisterverband Basel-Stadt per Ende 2019 aufgelöst und die verbleibenden Mitglieder sind dem unbenannten Kaminfegermeisterverband beider Basel beigetreten.



**Der Spezialist für Kaminhüte.**



**Basten Air-Systeme AG**  
Höheweg 2, 3800 Interlaken  
Tel. 033 823 40 00  
Fax 033 823 40 01



www.basten.ch

## Aus dem Regionalverband VBF

**Der Vollzug der Feuerungskontrolle im Bereich Holzfeuerungen bis 70kW wurde im Kanton Bern auf die Heizperiode 2019/2020 gestartet. Insgesamt unterliegen im Kanton Bern rund 16 000 Feuerungen der neuen Messpflicht. Diese wird gestaffelt eingeführt, d. h. bis im 2023 wird jedes Jahr etwa ein Viertel der Anlagen erstmals gemessen.**

In der ersten Heizperiode wurden bisher insgesamt rund 4400 Kontrollen bei Pellets-, Schnitzel-, und Stückholzfeuerungen sowie gewerblich genutzten Backöfen durchgeführt. Das kantonale Amt für Umwelt und Energie (AUE) hat die Anlageneigentümerinnen und -eigentümer vorgängig brieflich über die bevorstehende Kontrolle informiert und über den Sinn und Zweck der neuen Messpflicht aufgeklärt. Ergänzt wurde diese Informationskampagne mit einer Hotline, an die sich die betroffenen Personen mit ihren Fragen und Sorgen wenden konnten. Diese Massnahme trug wesentlich zu einer überwiegend sehr guten Akzeptanz der neuen Kontrollen bei.

Im Gegensatz zur Kontrolle der Öl- und Gas-Feuerungen wurde die Holzfeuerungskontrolle bisher nicht an die Gemeinden delegiert, sondern verblieb beim Kanton. Um alle Kontrollen fristgerecht und turnusgemäss durchführen zu können, hat das AUE mit 33 Holzfeuerungskontrolleurinnen und -kont-

rolleuren einen Dienstleistungsvertrag für eine Dauer von vier Jahren (bis Ende der Heizperiode 2022/2023) abgeschlossen. Danach soll eine aufeinander abgestimmte und möglichst einheitliche Lösung für den gesamten Bereich der Holzfeuerungskontrolle etabliert werden (Feuerungskontrolle Öl/Gas/Holz sowie die visuelle Aschen- und Brennstoffkontrolle). Während dieser vier Jahre bleibt die Holzfeuerungskontrolle monopolisiert, d. h. für jede Berner Gemeinde ist eine Messperson fix zuständig. Ob nach Auslaufen der Dienstleistungsverträge eine Liberalisierung auch bei der Holzfeuerungskontrolle stattfindet, ist zurzeit noch offen.

### Erste Erfahrungen der Berner Feuerungskontrolleurinnen und -kontrolleure

Der neue Vollzug wurde seitens der Kundschaft mehrheitlich sehr gut aufgenommen und es war weitgehend eine grosse Toleranz sowie Interesse vorhanden.

Bei diversen Anlagen konnten Mängel an der Anlage festgestellt werden (ca. 20% Beanstandungen). Die danach vorgenommenen Revisionen der Feuerungen führten dazu, dass die Anlagen wieder in einem besseren Zustand waren und die Emissionswerte massiv verbessert werden konnten.

Vor allem bei Stückholzfeuerungen konnten wir der Kundschaft immer wieder Tipps zur Verbesserung der Handhabung ihrer Feuerung geben. Als Feuerungskontrolleure stellen wir immer wieder fest, dass Feuerungen nicht immer so betrieben werden, wie dies gedacht ist. Wobei man sagen kann, dass betreffend Abfallverbrennung oder desgleichen praktisch keine Probleme aufgetreten sind.

Es konnten rund 90 % aller fälligen Kontrollen durchgeführt werden. Bei den restlichen 10 % handelt es sich in vielen Fällen um Kontrollen, die wegen der Corona-Krise (oft auf Wunsch der Kundschaft) nicht durchgeführt werden konnten. Diese Kontrollen wurden in die Heizperiode 2020/2021 verschoben.



### Steckbrief Holzfeuerungskontrolle Kanton Bern

- 16 542 messpflichtige Holz-Feuerungen
- 133 Holz-Feuerungskontrolleurinnen und Holz-Feuerungskontrolleure
- Für die jeweiligen Gebiete für eine Dauer von 4 Jahren (bis Heizperiode 2022/2023) gewählt.

Im Amt für Umwelt und Energie wurde eine Ringleitung für Anfragen installiert. Es kamen um die 100 Anfragen in der Heizperiode 2019/2020. Die meisten Anfragen betrafen die Kosten und der Grund der Messung.

**+VSFK-Vorstand**

**Präsident / Vorstand / Schulung**

Jonas Wieland      Feldstrasse 14, 6060 Sarnen      Telefon 079 706 29 75  
 praesident@vsfk.ch

**Technik / Dokumente**

Pascal Mauron      Hof 428, 9426 Lutzenberg      Telefon 071 888 86 88  
 pascal.mauron@engie.com

**Kassier / Finanzen**

Claude Müller      Staatsstrasse 100 C, 3626 Hünibach      Telefon 033 243 25 08  
 info@muellerkaminfeger.ch      Mobile 079 414 68 27

**Vizepräsident / Administration**

Boris Hunziker      Sonnhalden 37, 9607 Mosnang      Telefon 071 985 06 62  
 info@kaminfeger-toggenburg.ch

**QS-Kommission**

Walter Tanner      Bächligartenweg 7, 8280 Kreuzlingen      Telefon 071 670 11 03  
 tannerkaminfeger@sunrise.ch

**Vertreter Kaminfeger Schweiz**

Charly Feuz      Stegmatte 279a, 3824 Stechelberg      Telefon 033 855 21 59  
 charly.feuz@tcnet.ch

**Geschäftsstelle VSFK**

Eichstrasse 1, 6055 Alpnach Dorf      Telefon 041 670 30 46  
 info@vsfk.ch

**Impressum**

**Auflage**

1400 Expl. pro Ausgabe  
 Erscheint einmal jährlich (August)

**Layout/Druck**

Jost Druck AG  
 Stationsstrasse 5, 3626 Hünibach  
 Redaktionsschluss für Nr. 25/2021:  
 15. Mai 2021

**Herausgeber**

Verband Schweizerischer Feuerungs-  
 kontrollleurinnen und -kontrolleure  
 Eichstrasse 1, 6055 Alpnach Dorf  
 info@vsfk.ch, www.vsfk.ch

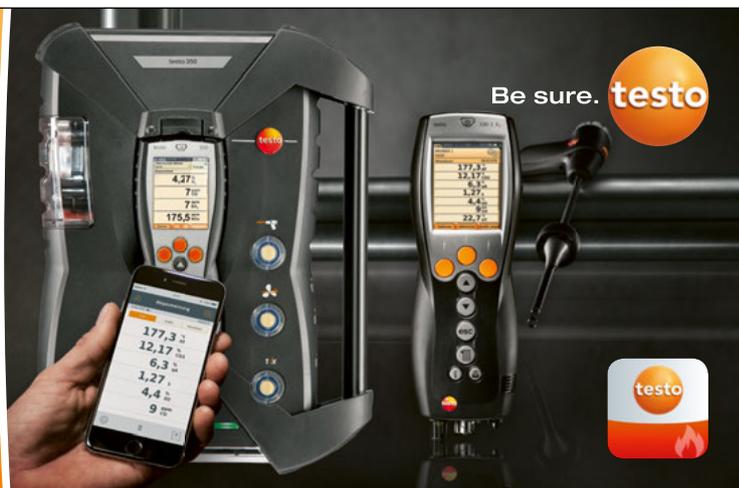
**Redaktion / Inserate- und Adressverwaltung**

Geschäftsstelle VSFK  
 Eichstrasse 1, 6055 Alpnach Dorf  
 Tel. 041 670 30 46  
 info@vsfk.ch

**Energieeffizienz  
 steigern.  
 Wir messen es.**

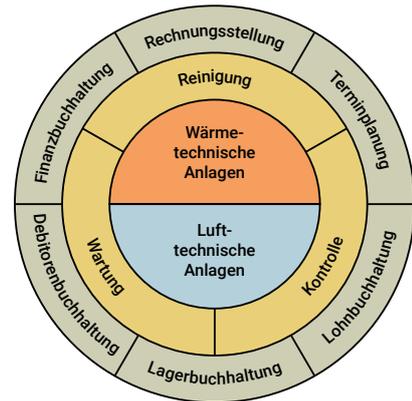
Mit den testo Messgeräten der  
 neuesten Generation haben Sie  
 die Messdaten stets in der Hand.

[www.testo.ch](http://www.testo.ch)



# Die komfortable Branchensoftware für Kaminfeger

Eine Software für alles.  
In Echtzeit. Mit modernster  
Terminplanung.



## So sparen Sie wertvolle Zeit

Machen Sie es sich und Ihren Kunden bequem.  
Winfeger vereinfacht viele Arbeitsschritte und zahlt sich  
schnell aus. Egal ob für 1 Benutzer oder ganze Teams.

Rufen Sie einfach an und lassen Sie sich von uns  
beraten: **Telefon 044 450 72 70**

Oder besuchen Sie unsere Webseite: **winfeger.ch**



Winfeger AG, Loren-Allee 18, 8610 Uster

  
**WINFEGER AG**  
IT-Service



**MARXER NOVOTECH AG**

CH-8623 Wetzikon ZH Kastellstrasse 4

**ecom**<sup>®</sup>

**Neue Generation!  
Neue Preise!  
Rufen Sie uns an!**



**Innovative und qualitativ hochwertige Messgeräte für die Abgasanalyse,  
Druckmessung, Lecksuche und Störungsdiagnose**

ecom-Servicestelle: **Telefon 043 495 26 26**  
[ecom-service@novotech.ch](mailto:ecom-service@novotech.ch)

**Fax 043 495 26 34**  
[www-marxer-novotech.ch](http://www-marxer-novotech.ch)